



Fabasoft AG

08|09

3 Monats-Bericht
3 Months Report

1. April – 30. Juni 2008
1 April – 30 June 2008

Das Unternehmen in Zahlen

in TEUR	30.06.2008	30.06.2007	Veränderung
Umsatzerlöse	5.074	5.268	- 3,7%
Ergebnis vor Ertragsteuern	-26	-244	+ 89,3%
EBIT (Betriebsergebnis)	-198	-442	+ 55,2%
EBITDA	289	84	+244,0%
Periodenergebnis	-19	-77	+ 75,3%
Eigenkapital	20.505	20.378	+ 0,6%
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	-92	-1.692	+ 94,6%
Endbestand der liquiden Mittel	20.559	18.316	+ 12,2%
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	195	205	- 4,9%
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,00	-0,01	+ 79,5%

Key Data

in EUR tsd	30/06/2008	30/06/2007	Change
Sales revenue	5,074	5,268	- 3.7%
Profit before income taxes	-26	-244	+ 89.3%
EBIT (operating result)	-198	-442	+ 55.2%
EBITDA	289	84	+ 244.0%
Result for the period	-19	-77	+ 75.3%
Equity	20,505	20,378	+ 0.6%
Cash flow from operating activities	-92	-1,692	+ 94.6%
Cash and cash equivalents at end of period	20,559	18,316	+ 12.2%
Employees, as at 30/6	195	205	- 4.9%
Basic earnings per share (in EUR)	0.00	-0.01	+ 79.5%

Inhaltsverzeichnis

Unternehmen in Zahlen	3
Fabasoftware Leistungsprofil	
Über Fabasoftware	6
Produktportfolio	8
Lagebericht	12
Geschäftsverlauf	12
Ereignisse im ersten Quartal	12
Produkte, Forschung und Entwicklung	14
Ausblick	16
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Konzernzwischenbilanz	20
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	24
Anhang	26
Bericht über die prüferische Durchsicht	38
Impressum	40

Table of Contents

Key Data	3
Fabasoft Performance Profile	
About Fabasoft	7
Product Portfolio	9
Management Report	13
Business Status	13
Events in the First Quarter	13
Products, Research & Development	15
Outlook	17
Consolidated Income Statement	19
Consolidated Interim Balance Sheet	21
Consolidated Cash Flow Statement	23
Consolidated Statement of Changes in Equity	25
Notes to the consolidated Interim Financial Statements	27
Report on the auditors' review	39
Imprint	41

Über den Fabasoft Konzern

Fabasoft ist ein führender Hersteller von Standardsoftware für Electronic Government und Content Applications.

Seit über 20 Jahren befasst sich der Fabasoft Konzern mit der effizienten Umsetzung und Weiterentwicklung von Digitalen Geschäftsprozessen.

Die Fabasoft Produkte bilden den gesamten Lebenszyklus von unternehmensrelevanten Dokumenten rechtssicher und nachvollziehbar, von der Erfassung über die Bearbeitung und Archivierung bis zur regelbasierten Löschung, ab.

Viele zehntausende Anwenderinnen und Anwender sowohl in der Öffentlichen Verwaltung als auch im privaten Bereich nutzen täglich die Fabasoft Produkte zur Erledigung ihrer Geschäftsprozesse.

Einzelne Installationen verwalten dabei mehrere Millionen Dokumente für mehrere tausend Benutzerinnen und Benutzer. Die Einsatzmöglichkeiten reichen dabei vom klassischen Content Management über umfassende Recherche (Mindbreeze Enterprise Search) bis hin zu elektronischem Geschäftsprozessmanagement und elektronischer Aktenverwaltung.

Auf Basis einer transparenten und lückenlosen Dokumentation von Prozessen und Inhalten über deren gesamten Lebenszyklus können Compliance-Anforderungen rasch und sicher umgesetzt werden.

Fabasoft vermarktet die eigenen Produkte sowohl über eine Direktvertriebs- und Dienstleistungsorganisation für Kunden der Öffentlichen Verwaltung in Deutschland, Österreich und der Schweiz als auch über Partnerorganisationen vorwiegend für Kunden des privaten Bereiches mit vertriebllichem Schwerpunkt und lokaler Präsenz in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien und Nordamerika.

Im Geschäft mit den öffentlichen Auftraggebern liefert Fabasoft neben den eigenen Softwareprodukten auch meist die damit verbundenen Dienstleistungen und Gesamtprojektleistungen im Sinne einer Generalunternehmerschaft. Zu den erbrachten Dienstleistungen zählen die Konzeption und Umsetzung von kundenspezifischen Produktkonfigurationen, Erarbeitung und Umsetzung von Trainingskonzepten unter Einbeziehung der Web-Based-Training-Produkte, Infrastrukturconsulting, Betriebsführung und Betriebsführungs-Unterstützung, Support und Projektmanagement.

Im Markt der privaten Auftraggeber werden Vertriebspartner über eine eigene Partnerorganisation bei der Erstellung und Vermarktung von Content-zentrierten Fachanwendungen basierend auf Produkten und Technologien aus dem Fabasoft Konzern unterstützt.

About the Fabasoft Group

Fabasoft is a leading manufacturer of standardised software for electronic government and content applications.

The Fabasoft Group has been working on the efficient implementation and further development of digital processes for over twenty years.

Fabasoft's products show the entire lifecycle of company-relevant documents with legal compliancy and traceability, from compilation and editing and archiving to their deletion as stipulated by regulations.

Many tens of thousands of users in both public administration and in the private sector work with Fabasoft products on a daily basis to attend to their business processes.

Individual installations look after several millions of documents for several thousands of users. The application scope reach from the classic content management and locating documents (Mindbreeze Enterprise Search) to electronic business process management and electronic file management.

On the basis of a transparent and comprehensive documentation of processes and contents during their entire lifecycle, compliance requirements can be fulfilled quickly and reliably.

Fabasoft sells its own products using both direct sales and professional services organisations for public administration clients in Germany, Austria and Switzerland as well via partner organisations primarily for customers in the private sector with business activities and a local presence in Germany, Austria, Switzerland, Italy and North America.

In business with public administrations, in addition to offering its own software products Fabasoft often provides related professional services and complete project services in the role of general contractor. Services offered include concepts for and the realisation of customer-specific product configurations, compiling and implementing training concepts for Web-based training products, infrastructure consulting, operations management and operations management support, general support and project management.

In the private sector, sales partners are supported by Fabasoft's own partner organisation in the creation and marketing of content-oriented specialist applications based on products and technologies from the Fabasoft group.

Produktportfolio

Fabasoft Folio 2007

Fabasoft Folio 2007 ist ein integriertes Softwareprodukt für Content Governance. Es verbindet Dokumenten-, Records- und Compliance-Management-Funktionalität mit leistungsstarkem Geschäftsprozessmanagement. Fabasoft Folio 2007 ermöglicht die einfache Definition, Durchführung und Dokumentation von Geschäftsprozessen und verwaltet die damit verbundenen Arbeitsergebnisse und Dokumente. Fabasoft Folio 2007 bringt hohen Anwenderkomfort und individuelle Gestaltungsfreiheit mit gesetzlichen und unternehmensinternen Compliance-Anforderungen in Einklang. Die technologische Basis stellt ein „Open Standards Content Backbone“ dar, der unter anderem dafür sorgt, dass Inhalte nur einmal in einer Organisation physischen Speicher benötigen.

Fabasoft DUCX

Fabasoft DUCX ist eine durchgängig Use-Case-basierte Entwicklungsumgebung für Fabasoft Folio und die Fabasoft eGov-Suite. Das Produkt dient zur raschen und kosteneffizienten Entwicklung von dokumentenzentrierten Fachanwendungen. Es wird der gesamte Entwicklungszyklus von der Spezifikation bzw. Modellierung einer Lösung, der Umsetzung mittels so genannter domänenspezifischer Sprachen, der Dokumentation dieser Umsetzung sowie der Erstellung und Durchführung von automatisierten Tests unterstützt. Fabasoft DUCX ermöglicht es Partnern, schnell und kostengünstig vertikale Fachanwendungen (Content Enabled Vertical Applications) auf hohem Qualitätsniveau zu entwickeln.

Fabasoft iArchive

Fabasoft iArchive dient zur revisionssicheren Speicherung und Langzeitarchivierung von Inhalten und deren Metadaten. Durch die „Single Instance“-Speicherung von Inhalten im Archiv können Kosten eingespart werden. Die Speicherung erfolgt auf günstigeren Archivmedien oder in einem CAS-System (Content Addressed Storage System).

appl.strudl

Die appl.strudl Software-Telemetry[®] bietet leistungsstarke und einfach zu bedienende Werkzeuge für effizientes Service-Level-Management und Ressourcen-Optimierung, besonders im Hinblick auf „Green IT“. Sie erhebt detaillierte Messdaten zu Ablaufverhalten und Performance von verteilten Softwareanwendungen und ermöglicht die Analyse dieser Daten im Kontext des jeweiligen Use-Cases. So können besonders in komplexen, serviceorientierten Architekturen Performance- und Ressourcen-Engpässe sowie Stabilitätsprobleme zielsicher identifiziert, eingegrenzt und in der Folge schnell behoben werden.

Mit dem appl.strudl Software-Telemetry[®] SDK (Software Developer Kit) können Software-Entwickler die appl.strudl Software-Telemetry[®] einfach in ihre Anwendungen integrieren.

Mindbreeze Enterprise Search

Mindbreeze Enterprise Search dient zum sicheren und schnellen Finden von relevanten Informationen im gesamten Unternehmen. Dabei werden Dateisysteme, Mailserver, Seiten im Intranet und Internet, Deep-Web-Portale sowie zusätzlich weitere, durch Partner angebundene, Anwendungen durchsucht. Die bestehenden Benutzerrechte und der Applikationskontext bleiben dabei erhalten.

„Empower Your Application“ – Unter diesem Motto stellt Mindbreeze Softwareherstellern und Systemintegratoren mit dem Mindbreeze Enterprise Search Integration Framework eine gleichermaßen professionelle wie einfache Möglichkeit zur Verfügung, Drittprodukte um die professionelle Suchlösung Mindbreeze Enterprise Search zu erweitern.

Product Portfolio

Fabasoft Folio 2007

Fabasoft Folio 2007 is an integrated software product for content governance. It combines document, records and compliance management functionality with high performance business process management. Fabasoft Folio 2007 allows the easy definition, realisation and documentation of business processes and administrates all related work issues and documents. Fabasoft Folio 2007 combines high user comfort and individual design flexibility in line with legal requirements and internal company compliance policies. The technology is based on an "Open Standards Content Backbone", which makes sure that content is only saved to one physical storage location within an organisation.

Fabasoft DUCX

Fabasoft DUCX provides a non-stop use case based development environment for Fabasoft Folio and Fabasoft eGov-Suite. The product is suitable for the fast and cost-efficient development of document-centred specific applications. It supports the complete development cycle of the specification and the modelling of a solution, implementation using domain-specific languages, as implemented documentation as well as the creation and implementation of automatic tests. Fabasoft DUCX is designed to enable partners to develop Content Enabled Vertical Applications rapidly and costefficiently at a high level of quality.

Fabasoft iArchive

Fabasoft iArchive is for the unalterable storage and long-term archiving of contents and their meta data. Costs can be saved thanks to the "single instance" storage of contents in the archive. Storage is on inexpensive archiving media or in a CAS (Content Addressed Storage) system.

appl.strudl

appl.strudl Software-Telemetry[®] provides high performance and easy to use tools for efficient service level management and resource optimisation, particularly with regard to "Green IT". It collates detailed monitoring data relating to the execution sequences and performance of distributed software applications and allows data analysis in the context of the use cases. As a result, performance and resource bottlenecks and stability issues, particularly in complex service-oriented applications, can be identified, pinpointed and then remedied quickly and effectively.

With the appl.studl Software-Telemetry[®] SDK (Software Developer Kit), software developers can easily integrate the appl.studl Software-Telemetry[®] into their applications.

Mindbreeze Enterprise Search

Mindbreeze Enterprise Search is designed to search rapidly and reliably for relevant information throughout the entire company or organisation. In this process Mindbreeze Enterprise Search searches in file systems, e-mails, websites, deep web portals and additional applications created by partners. Any existing user rights and the application context are maintained.

"Empower Your Application" – this is Mindbreeze's motto in providing software manufacturers and system integrators with Mindbreeze Enterprise Search Integration Framework – an equally professional and simple way of expanding third-party products by adding the professional search solution Mindbreeze Enterprise Search.

Fabasoft WBT

Fabasoft WBT ist ein interaktives, geführtes Online-Training für Anwendungsfälle der Fabasoft Produkte. Durch einzelne Lernmodule können alltägliche Anwendungsfälle sowohl im Online- als auch Offline-Modus trainiert werden. Fabasoft WBT unterstützt die Anwenderinnen und Anwender auch bei der Durchführung selten genutzter Use-Cases.

Fabasoft eGov-Suite

Die Fabasoft eGov-Suite realisiert Digitale Geschäftsprozesse in der Öffentlichen Verwaltung. Das in mehreren Ländern zertifizierte Produkt für Dokumentenmanagement, Akten- und Vorgangsbearbeitung sowie Content Management verkürzt die Durchlaufzeiten bei Verfahren, spart Kosten und bildet die Grundlage für bürgernahes E-Government. Die Fabasoft eGov-Suite verwaltet Geschäftsobjekte lückenlos über die gesamte Dauer ihrer Relevanz. Die Fabasoft eGov-Suite ist vollständig objektorientiert und stellt Webservices im Sinne einer serviceorientierten Architektur (SOA) zur Verfügung. Durch die Modularität des Produktes und seine konsequente Ausrichtung auf offene Standards eignet es sich hervorragend für die schnelle Umsetzung von Fachanwendungen sowie als Integrationsbasis für diverse Content erzeugende und Content verarbeitende Systeme. Zahlreiche Organisationen der öffentlichen Hand auf Ebene von Bund, Ländern und Gemeinden vorwiegend im deutschsprachigen Raum setzen dieses Produkt für ihre tägliche Arbeitserledigung flächendeckend ein.

Fabasoft WBT

Fabasoft WBT is interactive, online training software for use cases of the Fabasoft products. The individual learning modules can train daily tasks online and in offline mode. Fabasoft WBT also supports users in the execution of use cases that are seldom used.

Fabasoft eGov-Suite

The Fabasoft eGov-Suite implements digital business processes in public administration. The product for document management, file and process management and content management has been certified in a number of countries, shortens processing times of official procedures and saves costs in forming the basis for citizen-oriented eGovernment. The Fabasoft eGov-Suite covers all aspects of business objects for the entire duration of their relevance. It is also completely object-oriented and makes web services available using a service-oriented architecture (SOA). Thanks to the modular structure of the software and its consistent reference to open standards, it is ideal for the rapid implementation of specialist applications, plus as an integration basis for systems creating and processing diverse content. Numerous public sector organisations at federal, regional and local levels in German-speaking countries use this product throughout the respective territories to handle their daily tasks.

Der Lagebericht

Geschäftsverlauf

Mit TEUR 5.074 lagen die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum (1. April – 30. Juni 2008) um 3,7% unter dem Vorjahresvergleichswert (TEUR 5.268).

Beim Betriebsergebnis (EBIT) konnte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 ein Anstieg um 55,2% auf TEUR -198 gegenüber den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 mit TEUR -442 verzeichnet werden. Das EBITDA verbesserte sich um 244,0% von TEUR 84 im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf TEUR 289.

Die Eigenkapitalquote des Unternehmens betrug zum Zwischenbilanzstichtag (30. Juni 2008) 68,4% (71,6% zum 30. Juni 2007).

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich von TEUR 18.316 zum 30. Juni 2007 auf TEUR 20.559 zum 30. Juni 2008.

Der Personalstand änderte sich von 205 (zum 30. Juni 2007) auf 195 (zum 30. Juni 2008).

Ereignisse im ersten Quartal

Öffentliches Rückkaufangebot ersetzt Aktienrückkaufprogramm

Mit Beschluss des Vorstandes der Fabasoft AG vom 9. Juni 2008, auf Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 26. Juni 2007, wurde das über die Börse laufende Aktienrückkaufprogramm beendet und durch ein öffentliches Rückkaufangebot an alle Aktionäre zum Erwerb von bis zu 500.000 eigenen Aktien zum Preis von EUR 3,28 je Aktie ersetzt. Dies entspricht im Wesentlichen dem volumengewichteten, durchschnittlichen Börsenkurs (XETRA) der Fabasoft Aktie im letzten vollen Kalendermonat vor der bezughabenden Beschlussfassung des Vorstandes (Mai 2008).

Innerhalb der festgelegten Laufzeit (11. Juni – 9. Juli 2008) wurde das Angebot mit einer Anzahl von 1.239.007 Stückaktien angenommen. Gemäß der Angebotslegung ergab die Überzeichnung des Angebotes eine Zuteilungsquote von 40,35%.

Hauptversammlung

Am 24. Juni 2008 fand die ordentliche Hauptversammlung der Fabasoft AG in den Räumlichkeiten des „Courtyard by Marriott Hotel“ in Linz statt.

Die Mitglieder des Vorstandes gaben einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/2008. Alle Tagesordnungspunkte wurden anschließend ausführlich diskutiert. Alle Beschlüsse wurden mit großer Mehrheit angenommen.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG vom 24. Juni 2008 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2007/2008 eine Dividende von EUR 0,05 je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte abzüglich 25% Kapitalertragssteuer, soweit hierfür keine steuerliche Ausnahme von der Einhebung der Steuer vorgesehen, am 4. Juli 2008 durch Gutschrift bei den depotführenden Kreditinstituten. Als Zahlstelle fungierte die Österreichische Kontrollbank AG.

Die Stückaktien der Fabasoft AG werden ab 27. Juni 2008 ex Dividende gehandelt.

Management Report

Business Status

Having reached EUR 5,074 tsd, sales revenues in the period under review (1 April to 30 June 2008) sunk 3.7% compared with the figures for the previous year (EUR 5,268 tsd).

The operating result (EBIT) for the first three months in the fiscal year 2008/2009 increased by 55.2% compared with the first three months of the previous year 2007/2008 (EUR -442 tsd) to EUR -198 tsd. EBITDA improved by 244.0% to EUR 289 tsd compared with the previous period EUR 84 tsd.

On the interim-balance sheet date (30 June 2008) the company's ratio stood at 68.4% (71.6% as at 30 June 2007).

The balance of cash and cash equivalents rose to EUR 20,559 tsd as at 30 June 2008 from EUR 18,316 tsd as at 30 June 2007.

The number of employees changed from 205 (as at 30 June 2007) to 195 (as at 30 June 2008).

Events in the First Quarter

Public repurchase offer replaces share repurchase programme

Following the resolution of the Managing Board of Fabasoft AG on 9 June 2008 based on authorisation granted at the Annual General Meeting of 26 June 2007, the share repurchase programme operating via the stock exchange has been terminated and replaced by a public repurchase tender offer to all shareholders for the acquisition of up to 500,000 own shares. The offer price per share is EUR 3.28. This figure corresponds in the main to the volume-weighted average stock exchange price (XETRA) of the Fabasoft share in the last full calendar month prior to the respective resolution of the Managing Board (May 2008).

The offer was accepted by holders of a total of 1,239,007 shares within the fixed offer period (11 June to 9 July 2008). There was a participation rate of 40.35% inline with the proposed offer.

Annual General Meeting

The Annual General Meeting of Fabasoft AG was held on 24 June 2008 at the Courtyard by Marriott Hotel in Linz.

The members of the board provided an overview of the key events in the fiscal year 2007/2008 under review. All items on the agenda were then discussed in detail. All resolutions were accepted with a large majority.

At the annual general meeting of Fabasoft AG held on 28 June 2008 it was agreed to pay out a dividend of EUR 0.05 per individual share certificate entitled to dividend for the fiscal year 2007/2008. The dividend was paid out – minus 25% capital gains tax, unless there is a provision for tax exemption – on 4 July 2008 in the form of a credit entry at the depository banks. The Österreichische Kontrollbank AG was the appointed payment office.

The individual share certificates of Fabasoft AG will be traded ex dividend as of 27 June 2008.

Zuschlag vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Österreich

Am 26. Juni 2008 erteilte das Amt der Steiermärkischen Landesregierung Fabasoft den Zuschlag für die elektronische Abwicklung von Regierungssitzungen (ERS).

Die Fachanwendung zur elektronischen Abwicklung von Regierungssitzungen wird in den bereits bestehenden ELAK integriert. Nach der Einführung des ERS mit Jahresbeginn 2009 werden die Papierdokumente bei den Regierungssitzungen durch elektronische Dokumente ersetzt. Rund 300 Personen im Amt der Steiermärkischen Landesregierung arbeiten nach Einführung mit der elektronischen Regierungssitzung.

SAP-Archivlink Zertifizierung für Fabasoft eGov-Suite und Fabasoft Folio

Die Fabasoft eGov-Suite und Fabasoft Folio erzielten dabei die bislang weltweit besten Performance-Ergebnisse bei den entsprechenden Tests. Die Fabasoft Standardprodukte importieren rund 1,3 Mio. Dokumente pro Stunde und liegen somit um mehr als 60% über dem bisherigen Rekordwert (800.000 Dokumente pro Stunde) des Mitbewerbs. Der Import der Dokumente ins SAP-Archiv erfolgt über Fabasoft iArchiveLink, eine Produktfunktionalität der Fabasoft eGov-Suite und in Fabasoft Folio.

Die SAP-ArchiveLink-Schnittstelle ermöglicht es SAP-Systemen, die in SAP umgesetzten Geschäftsprozesse und die dazugehörigen Dokumente in den Fabasoft Produkten nahtlos und performant zu archivieren.

Mindbreeze Enterprise Search für die Österreichischen Bundesministerien

Ende Juni 2008 entschied sich der Österreichische Bund, Mindbreeze Enterprise Search in den österreichischen Bundesministerien einzuführen.

Durch die Integration von Mindbreeze Enterprise Search in den elektronischen Akt sollen den über 9.000 Benutzerinnen und Benutzern sowohl in Metadaten als auch Inhalten des elektronischen Akts volltextbasierte Recherchemöglichkeiten mit erhöhtem Komfort zur Verfügung gestellt werden.

Roll-Out der Fabasoft eGov-Suite im Eisenbahnbundesamt abgeschlossen

Im ersten Quartals des Geschäftsjahres 2008/2009 wurde der Gesamt-Roll-Out der Fabasoft eGov-Suite im Eisenbahnbundesamt, Deutschland, planmäßig abgeschlossen.

Die 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den 16 Standorten wickeln nun mit der Fabasoft eGov-Suite die elektronische Vorgangsbearbeitung sowie die elektronische Planbearbeitung ab.

Produkte, Forschung und Entwicklung

Im abgelaufenen ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 konzentrierte sich die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit auf die Weiterentwicklung der Standardprodukte Fabasoft eGov-Suite Version 7.0, Fabasoft iArchive 2007 und Fabasoft Folio 2007 zum Service Pack 2. In diesem Service Pack wird neben einer Vielzahl von Detailverbesserungen und Optimierungen die Unterstützung von Mindbreeze Enterprise Search 3.0 Service Pack 2 sowie appl.strudl Software-Telemetry® 2008 umgesetzt. Parallel zur Erstellung des Service Packs 2 wurde auch an der Finalisierung der neuen Produktversionen Fabasoft Folio 2008, Fabasoft DUCXdev 2008, Fabasoft DUCXtest 2008 und Fabasoft iArchive 2008 gearbeitet.

Die Aktivitäten zur Vorbereitung der Markteinführung der appl.strudl Software-Telemetry® 2008 wurden im Berichtsquartal weiter vorangetrieben. Der Fabasoft Operations Manager 2007 wird im Zuge dieser Neuentwicklung nicht mehr weiterentwickelt. Die appl.strudl Software-Telemetry® 2008 übernimmt die Aufgaben des Fabasoft Operations Manager 2007.

Order placed by Provincial Government of Styria, Austria

On 26 June 2008 the Provincial Government of Styria placed an order with Fabasoft for the electronic processing of government meetings (ERS).

The specialist applications for electronically processing government meetings will be integrated in the existing ELAK product. Following the introduction of the ERS at the beginning of 2009, paper documents used during government meetings will be replaced by electronic documents. Around 300 people at the Provincial Government of Styria will be working with the electronic government meeting software.

SAP archive link certification for Fabasoft eGov-Suite and Fabasoft Folio

Fabasoft eGov-Suite and Fabasoft Folio have achieved the best performance results worldwide in tests so far. These standardised Fabasoft products import around 1.3 million documents per hour, which is over 60% higher than the previous record (800,000 documents per hour) held by a competitor. The documents are imported into the SAP archive using Fabasoft iArchiveLink, one of the standard product features of Fabasoft eGov-Suite and Fabasoft Folio.

The SAP ArchiveLink interface makes it possible to archive SAP systems, the business processes and the associated documents in the Fabasoft products seamlessly and with high performance.

Mindbreeze Enterprise Search for the Austrian Federal Ministries

At the end of June 2008 the Austrian Government decided to introduce Mindbreeze Enterprise Search to the Austrian Federal Ministries.

By integrating Mindbreeze Enterprise Search into their existing system over 9,000 users will be able to perform metadata searches as well as fully text-based content searches with a high degree of comfort.

Rollout of Fabasoft eGov-Suite completed for Federal Railways

The rollout of Fabasoft eGov-Suite was completed on schedule at German Federal Railways in the first quarter of the fiscal year 2008/2009.

The 1,300 employees at 16 locations now use Fabasoft eGov-Suite for electronic process procedures and scheduling.

Products, Research and Development

In the first quarter of the 2007/2008 fiscal year under review research and development activities concentrated on the further development of the standard products Fabasoft eGov-Suite Version 7.0, Fabasoft iArchive 2007 and Fabasoft Folio 2007 service pack 2. In addition to numerous detail improvements and optimisations, this service pack includes support for Mindbreeze Enterprise Search 3.0 service pack 2 as well as appl.strudl Software-Telemetry® 2008. In parallel to compiling this service pack 2, work has continued on the finalisation of the new product versions Fabasoft Folio 2008, Fabasoft DUCXdev 2008, Fabasoft DUCXtest 2008 and Fabasoft iArchive 2008.

Work on the market launch of appl.strudl Software-Telemetry® 2008 was continued during the first quarter of the fiscal year 2008/2009 in review. As a result of these new developments, further development work on Fabasoft Operations Manager 2007 will cease. The appl.strudl Software-Telemetry® 2008 application will take over the tasks previously performed by Fabasoft Operations Manager 2007.

Die appl.strudl Software-Telemetry® erhebt detaillierte Messdaten zu Abaufverhalten und Performance von verteilten Softwareapplikationen und ermöglicht die Analyse dieser Daten im Kontext des jeweiligen Use-Cases. Performance- und Ressourcenengpässe können daher besonders in komplexen, service-orientierten Applikationen rasch identifiziert, eingegrenzt und behoben werden.

Die Content Governance Software Fabasoft Folio 2008 ermöglicht großen Organisationen ein wirtschaftliches Management ihrer Geschäftsdaten und -prozesse über deren gesamten Lebenszyklus. Durch das durchgängig objektorientierte Design dieses Produktes und die in die Entwicklung eingeflossene langjährige Projekterfahrung von Fabasoft im Großkundenbereich eignet sich Fabasoft Folio 2008 insbesondere für eine höchst effiziente und damit wirtschaftliche Projektumsetzung durch Vertriebs- und Projektpartner der Fabasoft.

Mit Fabasoft DUCX 2008 bietet Fabasoft ihren Kunden und Partnern sowie den Fabasoft Dienstleistungsorganisationen und der Fabasoft Produktentwicklung selbst eine integrierte Entwicklungsumgebung für die Fabasoft eGov-Suite und für Fabasoft Folio 2008 auf Basis von Eclipse. Neben der Programmierung in Java sowie in anwendungsspezifischen Sprachen (DSL, Domain Specific Languages) umfasst Fabasoft DUCX 2008 den gesamten Entwicklungszyklus von der Spezifikation und Modellierung einer Software-Lösung (Fabasoft DUCXmod) über die Umsetzung (Fabasoft DUCXdev), die Dokumentation (Fabasoft DUCXdoc) und die automatischen Tests auf Basis von Use-Cases (Fabasoft DUCXtest). Damit eignet sich Fabasoft DUCX 2008 besonders für die Entwicklung von vertikalen, Content-basierten Fachanwendungen (Content Enabled Vertical Applications).

Ausblick

Im Geschäft mit Kunden der Öffentlichen Verwaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz gilt der Schwerpunkt der Anstrengungen sowohl der Gewinnung von Neukunden, primär im Wege von öffentlichen Ausschreibungen, als auch der Akquisition von Zusatzgeschäft bei Bestandskunden. Der Kundenzugang erfolgt über eigene Vertriebs- und Projektumsetzungsorganisationen.

Die Ausschreibungstätigkeit öffentlicher Auftraggeber im Bereich von elektronischer Aktenverwaltung und E-Government in den deutschsprachigen Ländern wird aktuell weiterhin als erheblich eingeschätzt, ebenso der intensive Wettbewerb in solchen Vergabeverfahren. Neben den Software-Produkten aus dem Fabasoft Konzern werden auch meist umfangreiche Umsetzungsdienstleistungen angeboten. Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der Fabasoft in solchen Angebotssituationen ist die lange Liste erfolgreich umgesetzter Projekte sowie die hohe Verbreitung der Fabasoft eGov-Suite im deutschsprachigen Government Markt.

Im privaten Sektor konzentrieren sich die Vermarktungsaktivitäten auf den Aufbau einer internationalen, partnerorientierten Vertriebsstruktur sowie auf den Aufbau der Marketingkapazitäten speziell für die neuen Produkte aus dem Fabasoft Konzern. Da es sich auch hierbei um heiß umkämpfte Märkte handelt, geht das Management davon aus, dass auch in den Folgequartalen wesentliche Investitionen in diese neuen Vertriebschienen zu tätigen sind.

appl.strudl Software-Telemetry® collates detailed monitoring data relating to the execution sequence and performance of distributed software applications and allows data analysis in the context of the respective use case. Performance and resource bottlenecks can be identified rapidly, pinpointed and rectified using this application, even in complex service-oriented applications.

The content governance software Fabasoft Folio 2008 enables large organisations to manage their business data and processes economically throughout their entire service life. Thanks to the thoroughly object-oriented design of this product and Fabasoft's wealth of experience that was brought to bear in the development and comes from projects for large-scale clients, Fabasoft Folio 2008 is perfect for extremely efficient and thus economic project implementation through sales and project partners of Fabasoft.

Fabasoft DUCX 2008 offers Fabasoft customers, partners, the Fabasoft service organisations and Fabasoft's own product development department an integrated development environment for the Fabasoft eGov-Suite and for Fabasoft Folio 2008, based on Eclipse. Besides programming in Java and application-specific languages (DSL - Domain Specific Languages) Fabasoft DUCX 2008 covers the entire development cycle from specification and modelling of a software solution (Fabasoft DUCXmod) to implementation (Fabasoft DUCXdev), documentation (Fabasoft DUCXdoc) and automated tests based on use cases (Fabasoft DUCXtest). This makes Fabasoft DUCX 2008 ideal for the development of vertical, content-based specialist applications (Content Enabled Vertical Applications).

Outlook

Our main focus in conducting business with public administration clients in Germany, Austria and Switzerland is on winning new customers, primarily through public tenders, as well as through the acquisition of new business with existing customers. Contact is maintained with customers by our own sales and project implementation organisations.

In the electronic file management and E-Government areas of the public sector tendering activity is still rated as considerable in the German-speaking countries; likewise the intensity of the competition in such selection processes. In addition to software products from the Fabasoft Group, comprehensive professional services are usually offered as well. A key unique selling proposition of Fabasoft in such tendering situations is the long list of projects successfully implemented as well as the wide acceptance of Fabasoft eGov-Suite in the German-speaking government market.

In the private sector, marketing activities are concentrated on the setting up of an international, partner-orientated sales structure and the expansion of marketing capacities, especially for the new products from the Fabasoft Group. Because this is also a highly competitive market, management expects to make considerable investments in the new sales and marketing structures in the upcoming quarters.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009

in TEUR	AZ	April – Juni 2008	April – Juni 2007
Umsatzerlöse	5.0.	5.074	5.268
Sonstige betriebliche Erträge		12	6
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-111	-42
Personalaufwand		-3.252	-3.439
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-487	-526
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.434	-1.709
Betriebsergebnis		-198	-442
Finanzerträge		211	198
Finanzaufwendungen		-39	0
Ergebnis vor Ertragsteuern		-26	-244
Ertragsteuern		7	167
Periodenergebnis		-19	-77
davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		-19	-52
Minderheiten		0	-25
Ergebnis je Aktie,			
das den Anteilshabern der Muttergesellschaft im			
Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert		0,00	-0,01
verwässert		0,00	-0,01

Consolidated Income Statement for the First Quarter of the Fiscal Year 2008/2009

in EUR tsd	Note	April – June 2008	April – June 2007
Sales revenue	5.0.	5,074	5,268
Other operating income		12	6
Expenses for purchased services		-111	-42
Employee benefits expenses		-3,252	-3,439
Depreciation and amortisation expense		-487	-526
Other operating expenses		-1,434	-1,709
Operating result		-198	-442
Finance income		211	198
Finance costs		-39	0
Result before income taxes		-26	-244
Income taxes		7	167
Result for the period		-19	-77
Attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		-19	-52
Minority		0	-25
Earnings per share			
for result attributable to the equity holders of the			
Parent Company during the year (expressed in EUR per share)			
basic		0.00	-0.01
diluted		0.00	-0.01

Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2008

Aktiva in TEUR	AZ	30.06.2008	31.03.2008
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		2.592	2.533
Immaterielle Vermögenswerte		50	53
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		148	148
Aktive latente Steuern		571	580
		3.361	3.314
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liefer- und sonstige Forderungen		6.047	7.141
Liquide Mittel		20.559	21.315
		26.606	28.456
Summe Aktiva		29.967	31.770
Passiva in TEUR	AZ	30.06.2008	31.03.2008
Eigenkapital			
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital		9.465	9.465
Kapitalrücklagen		11.835	11.835
Eigene Aktien		-173	-87
Marktbewertungsrücklage		-5	-5
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		195	222
Ergebnisvortrag		-814	-327
		20.503	21.103
Minderheitenanteil		2	2
		20.505	21.105
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Abfertigungen		857	811
		857	811
Kurzfristige Schulden			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten		3.480	3.475
Erlösabgrenzungen		5.125	6.379
		8.605	9.854
Summe Passiva		29.967	31.770

Consolidated Interim Balance Sheet as at 30 June 2008

Assets in EUR tsd	Note	30/06/2008	31/03/2008
Non-current assets			
Property, plant and equipment		2,592	2,533
Intangible assets		50	53
Available-for-sale financial assets		148	148
Deferred income tax assets		571	580
		3,361	3,314
Current assets			
Trade and other receivables		6,047	7,141
Cash and cash equivalents		20,559	21,315
		26,606	28,456
Total assets		29,967	31,770
Equity and liabilities in EUR tsd	Note	30/06/2008	31/03/2008
Equity			
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital		9,465	9,465
Capital reserves		11,835	11,835
Own shares		-173	-87
Market revaluation reserve		-5	-5
Adjustment item for currency conversions		195	222
Retained earnings		-814	-327
		20,503	21,103
Minority interest		2	2
		20,505	21,105
Non-current liabilities			
Provisions for severance payments		857	811
		857	811
Current liabilities			
Trade and other payables		3,480	3,475
Revenue accruals		5,125	6,379
		8,605	9,854
Total equity and liabilities		29,967	31,770

Konzern-Kapitalflussrechnung für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009

in TEUR	AZ	April – Juni 2008	April – Juni 2007
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			
Betriebsergebnis		-198	-442
Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten:			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		487	526
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		46	2
		335	86
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen:			
Veränderung von Vorräten, Liefer- und sonstigen Forderungen (ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)		1.139	-348
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten		-463	-708
Veränderung von Erlösabgrenzungen		-1.254	-917
		-578	-1.973
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel		-243	-1.887
Vereinnahmte Zinsen		170	191
Gezahlte Ertragsteuern		-19	4
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit		-92	-1.692
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.1.	-549	-345
Investitionen in zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		0	-25
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit		-549	-370
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Kauf von eigenen Aktien		-85	0
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit		-85	-0
Veränderung der liquiden Mittel		-726	-2.062
Entwicklung der liquiden Mittel			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		21.315	20.398
Effekte aus Wechselkursänderungen		-30	-20
Zunahme / Abnahme		-726	-2.062
Endbestand der liquiden Mittel	4.	20.559	18.316

Consolidated Cash Flow Statement for the First Quarter of the Fiscal Year 2008/2009

in EUR tsd	Note	April – June 2008	April – June 2007
Cash flows from operating activities			
Operating result		-198	-442
Adjustments in non-cash items			
Depreciation and amortisation expense		487	526
Changes in non-current provisions		46	2
		335	86
Adjustments in net current assets			
Changes in inventories, trade and other receivables (without income tax receivables)		1,139	-348
Changes in trade and other payables		-463	-708
Changes in revenue accruals		-1,254	-917
		-578	-1,973
Cash generated from operations		-243	-1,887
Interest received		170	191
Income taxes paid		-19	4
Net cash generated from operating activities		-92	-1,692
Cash flows from investing activities			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets	3.1.	-549	-345
Purchases of available-for-sales financial assets		-0	-25
Net cash used in investing activities		-549	-370
Cash flows from financing activities			
Purchase of own shares		-85	0
Net cash used in financing activities		-85	-0
Changes in cash and cash equivalents		-726	-2,062
Changes in cash and cash equivalents			
Cash and cash equivalents at beginning of period		21,315	20,398
Effect of exchange rates changes		-30	-20
Increase / Decrease		-726	-2,062
Cash and cash equivalents at end of period	4.	20,559	18,316

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009

in TEUR	Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								Minderheitenanteile	Eigenkapital gesamt
	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Marktbewertungsrücklage	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Ergebnisvortrag	Gesamt		
Stand am 31. März 2007		9.465	11.810	-83	-4	107	-836	20.459	27	20.486
Währungsumrechnungsdifferenzen		0	0	0	0	-31	0	-31	0	-31
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Ergebnisse		0	0	0	0	-31	0	-31	0	-31
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	-13	-13	-64	-77
Gesamtergebnis		0	0	0	0	-31	-13	-44	-64	-108
Stand 30. Juni 2007	3.2.	9.465	11.810	-83	-4	76	-849	20.415	-37	20.378

in TEUR	Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								Minderheitenanteile	Eigenkapital gesamt
	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Marktbewertungsrücklage	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Ergebnisvortrag	Gesamt		
Stand am 31. März 2008		9.465	11.835	-87	-5	222	-327	21.103	2	21.105
Währungsumrechnungsdifferenzen		0	0	0	0	-27	0	-27	0	-27
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Ergebnisse		0	0	0	0	-27	0	-27	0	-27
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	-19	-19	0	-19
Gesamtergebnis		0	0	0	0	-27	-19	-46	0	-46
Dividende		0	0	0	0	0	-468	-468	0	-468
Änderung aufgrund des Aktienrückkaufprogramms/-angebotes		0	0	-86	0	0	0	-86	0	-86
Stand 30. Juni 2008	3.2.	9.465	11.835	-173	-5	195	-814	20.503	2	20.505

Consolidated Statement of Changes in Equity for the First Quarter of the Fiscal Year 2008/2009

in EUR tsd	Attributable to equity holders of the Parent Company								Minority interest	Total equity
	Note	Share capital	Capital reserves	Own shares	Revaluation reserve	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total		
Balance at 31 March 2007		9,465	11,810	-83	-4	107	-836	20,459	27	20,486
Currency translation differences		0	0	0	0	-31	0	-31	0	-31
Net income recognised directly in equity		0	0	0	0	-31	0	-31	0	-31
Result for the period		0	0	0	0	0	-13	-13	-64	-77
Total result		0	0	0	0	-31	-13	-44	-64	-108
Balance at 30 June 2007	3.2.	9,465	11,810	-83	-4	76	-849	20,415	-37	20,378

in EUR tsd	Attributable to equity holders of the Parent Company								Minority interest	Total equity
	Note	Share capital	Capital reserves	Own shares	Revaluation reserve	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total		
Balance at 31 March 2008		9,465	11,835	-87	-5	222	-327	21,103	2	21,105
Currency translation differences		0	0	0	0	-27	0	-27	0	-27
Net income recognised directly in equity		0	0	0	0	-27	0	-27	0	-27
Result for the period		0	0	0	0	0	-19	-19	0	-19
Total result		0	0	0	0	-27	-19	-46	0	-46
Dividend		0	0	0	0	0	-468	-468	0	-468
Changes due to share repurchase programme/public repurchase tender offer		0	0	-86	0	0	0	-86	0	-86
Balance at 30 June 2008	3.2.	9,465	11,835	-173	-5	195	-814	20,503	2	20,505

Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008

1. Grundlegende Informationen

Fabasoft ist Hersteller von Standardsoftware für Electronic Government und Content Applications. Die Muttergesellschaft ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich. Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985). Der Berichtszeitraum des Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2008.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit der Ausnahme von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, die mit dem Zeitwert zum Zwischenbilanzstichtag bewertet werden.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie für den letzten vorliegenden Konzernabschluss zum 31. März 2008.

Der Konzernzwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzernzwischenabschlussstichtag 30. Juni 2008 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Tochterunternehmen sind alle Unternehmen, bei denen der Konzern die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik innehat, was regelmäßig von einem Stimmrechtsanteil von mehr als 50% begleitet wird.

Die erstmalige Einbeziehung eines Tochterunternehmens erfolgt grundsätzlich zu dem Zeitpunkt, an dem die Kontrolle über das Vermögen und die Geschäfte dieser Gesellschaft tatsächlich an das jeweilige Mutterunternehmen übertragen wurden.

Tochtergesellschaften werden mit dem Tag, an dem der Kontrolltatbestand endet, endkonsolidiert. Die Erlöse und Aufwendungen sind bis zum Endkonsolidierungsdatum in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

Sämtliche Konzerngesellschaften werden im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss miteinbezogen.

Notes to the Consolidated Interim Financial Statements as at 30 June 2008

1. Company details

Fabasoft is a manufacturer of standard software for electronic government and content applications. The parent company is a stock corporation located in Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria. Company shares have been quoted in Prime Standard at the Frankfurt Stock Exchange (WKN (D) 922985). The reported period for the consolidated interim financial statements is from 1 April to 30 June 2008.

2. Accounting policies

2.1. Basis of preparation

The consolidated interim financial statements dated 30 June 2008 were drawn up in compliance with the International Financial Reporting Standard 34 (IAS 34).

The consolidated interim financial statements were drawn up according to the historical cost principle, with the exception of available-for-sale financial assets which have been evaluated according to their market value on the interim balance sheet date.

The consolidated interim financial statements were drawn up in agreement with generally recognised accounting policies which require the use of estimates and assumptions. These estimates and assumptions influence the amount and return on assets and liabilities shown in the balance sheet, the disclosed contingent assets and liabilities on the interim balance sheet date as well as the income and expenditures shown on the balance sheet for the period under consideration. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

In the process of drawing up these interim financial statements, we have consistently applied the same accounting and valuation methods as for the previous consolidated accounts for 30 June 2008.

The consolidated interim financial statements are prepared in thousands of Euros (EUR tsd), as are entries in the notes.

2.2. Consolidation

The annual financial statements of subsidiaries included in the consolidated financial statements were drawn up Group-wide on 30 June 2008 and in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

Subsidiaries include all companies for which the Group retains control over financial and operating policies. This is generally accompanied by a shareholding of more than one half of the voting rights.

In principle, the first consolidation of a subsidiary occurs at the point when control over the assets and operations of this company actually passes to the relevant parent company.

The final consolidation of subsidiaries occurs on the day the control over the company comes to an end. The revenues and expenses are included in the consolidated income statement until the date the consolidation ends.

All companies of the Group appear fully consolidated in the consolidated financial statements.

2.2.1. Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 in Verbindung mit SIC 12.

Konzernfremde Anteile von Minderheitengesellschaftern werden als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

Zum Zwischenbilanzstichtag 30. Juni 2008 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabalabs Software GmbH	Linz/Österreich	100,00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Österreich	55,00
Fabasoft Institute of Technology GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Österreich	100,00
appl.strudl Software GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	100,00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Schweiz	100,00
Fabasoft Limited	London/Großbritannien	100,00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rom/Italien	100,00
Fabasoft Romania S.R.L. – in Liquidation	Bukarest/Rumänien	80,00

Unternehmen	Sitz	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Beverly/USA	100,00

2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Berichtszeitraum nicht geändert.

2.2.3. Konsolidierungsmethoden

Die Bilanzierung erworbener Tochterunternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der entstandenen bzw. übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt (date of exchange) zuzüglich der dem Erwerb direkt zurechenbaren Kosten. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt bewertet, unabhängig vom Umfang der Minderheitsanteile.

Der Überschuss der Anschaffungskosten des Erwerbs über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Goodwill angesetzt. Sind die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge aus der Verrechnung zwischen Unternehmen des Konsolidierungskreises werden eliminiert. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen werden ebenfalls ausgeschieden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

2.2.1. Consolidation scope

The scope of consolidation is determined according to the principles of IAS 27 relating to SIC 12.

Minority interests held by minority equity holders outside of the Group are recorded as special items under equity.

As at the interim balance sheet date, 30 June 2008, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the parent company, have been fully consolidated and are included in the consolidated financial statements.

Entities	Location of head offices	Direct share of Fabasoft AG in %
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabalabs Software GmbH	Linz/Austria	100.00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Austria	55.00
Fabasoft Institute of Technology GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Austria	100.00
appl.strudl Software GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt am Main/Germany	100.00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Switzerland	100.00
Fabasoft Limited	London/Great Britain	100.00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rome/Italy	100.00
Fabasoft Romania S.R.L. – in liquidation	Bucharest/Romania	80.00

Entities	Location of head offices	Indirect share of Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Beverly/USA	100.00

2.2.2. Changes to the scope of consolidation

The scope of consolidation was not been changed during the reported period.

2.2.3. Consolidation methods

The purchase method of accounting is used to account for the acquisition of subsidiaries by the Group. The cost of an acquisition is measured as the fair value of the assets given, equity instruments issued and liabilities incurred or assumed at the date of exchange, plus costs directly attributable to the acquisition. Identifiable assets acquired and liabilities and contingent liabilities assumed in a business combination are measured initially at their fair values at the acquisition date, irrespective of the extent of any minority interest.

The excess of the cost of acquisition over the fair value of the Group's share of the identifiable net assets acquired is recorded as goodwill. If the cost of acquisition is less than the fair value of the net assets of the subsidiary acquired, the difference is recognised directly in the income statement.

All accounts receivable and payable, expenditure and earnings resulting from offsetting between the entities in the consolidation scope are eliminated. Interim results from inter-company trade are also eliminated, where they are not of minor importance.

The accounting and valuation principles of subsidiaries were amended where necessary to ensure standard, Group-wide accounting.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Tochtergesellschaften wurden, sofern notwendig, geändert, um eine konzerneinheitliche Bilanzierung zu gewährleisten.

2.2.4. Währungsumrechnung

Die Zwischenabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Zwischenbilanzstichtag, bei den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung die Durchschnittskurse des Berichtszeitraumes zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden erfolgsneutral im Eigenkapital verrechnet. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

2.3. Dividendenausschüttung

Die Ansprüche der Anteilseigner auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist.

3. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen EDV-Hardware und sonstige Büroeinrichtung.

3.2. Eigenkapital

Zum Stichtag 30. Juni 2008 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 9.465. Es setzt sich aus 9.464.600 Stückaktien (Vorjahr 9.464.600) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Die Kapitalrücklage iHv TEUR 11.835 setzt sich im Wesentlichen aus Agio zusammen.

Per 30. Juni 2008 hält die Fabasoft AG 96.491 eigene Aktien.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 24. Juni 2008 wurden unter anderen folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2007/2008 wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,05 pro Aktie ausgeschüttet.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates für die Gesellschaft eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs 1 Z 4 und 8 AktG bis zu einem maximalen Anteil von 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der Erwerb hat höchstens zum Dreifachen des Börsenkurses vom 24.06.2008 und mindestens zum Rechenwert von einem Euro pro Aktie zu erfolgen.

3.3. Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Um einen besseren Einblick in die Ertragslage des Konzerns zu gewährleisten, wurden im Berichtszeitraum Aufwendungen aus der Fremdwährungsbewertung in Höhe von TEUR 39 (Vorjahr Erträge TEUR 18) von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu den Finanzaufwendungen umgegliedert. Die Angaben des Vergleichszeitraumes wurden entsprechend angepasst.

2.2.4. Foreign currency translation

Interim financial statements in foreign currencies have been translated at the average relevant exchange rate. According to this method, the items on the interim balance sheet were translated at the exchange rates valid on the interim balance sheet date, whereas the items on the income statement were translated at the average exchange rate for the reported period. Differences between these foreign currency translations are offset in equity without affecting the operating result. Exchange difference which may occur when converting transactions and accounting items into foreign currencies are calculated using the valid exchange rate at the time of the transaction or valuation.

2.3. Dividend distribution

Dividend distribution to the company's shareholders is recognised as a liability in the Group's financial statements in the period in which the dividends are approved by the company's shareholders.

3. Notes to the balance sheet and the income statement

3.1. Investments

The purchases of property, plant and equipment and intangible assets mainly concern hardware and other office equipment.

3.2. Equity

As at 30 June 2008, the company's share capital was EUR 9,465 tsd. It is comprised of 9,464,600 individual shares (previous year: 9,464,600) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

Capital reserves in the order of EUR 11,835 tsd consist primarily of premiums.

On 30 June 2008 Fabasoft AG holds 96,491 own shares.

The following resolutions, among others, were made at the Fabasoft AG annual general meeting on 24 June 2008:

A dividend of EUR 0.05 per share shall be paid out for the fiscal year 2007/2008.

The managing board is entitled with authorisation from the supervisory board to purchase own shares for the company in accordance with Para. 65 Section 1 Z 4 and 8 of the Austrian Companies Act over a period of 30 months up to a maximum holding of 10 per cent of the total share capital of the company. The acquisition of shares is limited at the maximum with the triple value of the stock exchange quotation of 24 June 2008 and with the minimum of one Euro per share.

3.3. Finance income and finance costs

In order to gain a better insight into the earnings situation of the Group, expenditure from foreign currency valuation amounting to EUR 39 tsd (earnings EUR 18 tsd in the same period of the previous year) has been transferred from other operating expenses to financial expenses. The figures from the corresponding reporting period have been adjusted accordingly.

4. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzu- und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Kapitalflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

5. Segmentberichterstattung

Das primäre Berichtsformat des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

	Umsatz gesamt		Umsatz mit externen Kunden		Umsatz zwischen Segmenten	
	30.06.2008	30.06.2007	30.06.2008	30.06.2007	30.06.2008	30.06.2007
in TEUR						
Österreich	7.042	5.265	2.764	2.681	4.278	2.584
Übrige EU	1.509	1.746	1.500	1.645	9	101
Sonstige Länder	825	942	810	942	15	0
Konsolidierung	-4.302	-2.685	0	0	0	0
	5.074	5.268	5.074	5.268	4.302	2.685

	Betriebsergebnis		Periodenergebnis		Vermögen	
	30.06.2008	30.06.2007	30.06.2008	30.06.2007	30.06.2008	30.06.2007
in TEUR						
Österreich	-415	-320	-113	-27	50.938	43.951
Übrige EU	120	-144	66	-97	4.342	7.501
Sonstige Länder	77	18	47	25	3.966	2.937
Konsolidierung	20	4	-19	22	-29.279	-25.921
	-198	-442	-19	-77	29.967	28.468

	Schulden		Investitionen		Aufwand für planmäßige Abschreibungen	
	30.06.2008	30.06.2007	30.06.2008	30.06.2007	30.06.2008	30.06.2007
in TEUR						
Österreich	23.050	18.204	635	369	470	507
Übrige EU	3.060	6.671	0	1	14	16
Sonstige Länder	3.659	1.746	0	0	3	3
Konsolidierung	-20.307	-18.531	-86	0	0	0
	9.462	8.090	549	370	487	526

4. Cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting period through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between payment flows from current business, investment and financing activities.

5. Segment reporting

The Group's primary reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

in EUR tsd	Sales revenue total		Sales with external customers		Sales between segments	
	30/06/2008	30/06/2007	30/06/2008	30/06/2007	30/06/2008	30/06/2007
Austria	7,042	5,265	2,764	2,681	4,278	2,584
Other EU countries	1,509	1,746	1,500	1,645	9	101
Other countries	825	942	810	942	15	0
Consolidation	-4,302	-2,685	0	0	0	0
	5,074	5,268	5,074	5,268	4,302	2,685

in EUR tsd	Operating result		Result for the period		Assets	
	30/06/2008	30/06/2007	30/06/2008	30/06/2007	30/06/2008	30/06/2007
Austria	-415	-320	-113	-27	50,938	43,951
Other EU countries	120	-144	66	-97	4,342	7,501
Other countries	77	18	47	25	3,966	2,937
Consolidation	20	4	-19	22	-29,279	-25,921
	-198	-442	-19	-77	29,967	28,468

in EUR tsd	Liabilities		Investment		Depreciation and amortisation expense	
	30/06/2008	30/06/2007	30/06/2008	30/06/2007	30/06/2008	30/06/2007
Austria	23,050	18,204	635	369	470	507
Other EU countries	3,060	6,671	0	1	14	16
Other countries	3,659	1,746	0	0	3	3
Consolidation	-20,307	-18,531	-86	0	0	0
	9,462	8,090	549	370	487	526

6. Sonstige Angaben

6.1. Angaben über nahe stehende Personen und Arbeitnehmer/-innen

6.1.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

	April – Juni 2008	April – Juni 2007
Angestellte	197	210

6.1.2. Vorstände der Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.1.3. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

Dr. Rainer Rustemeyer, Pregarten (Aufsichtsratsvorsitzender)
Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz
Dr. Alexander Luschin, Wien
Univ.-Prof. Dr. Heinrich Neisser, Wien

Anlässlich der Hauptversammlung vom 24. Juni 2008 wurde Dr. Helmut Schützeneder anstatt Dr. Alexander Luschin und Dr. Max Kühner anstatt Dr. Heinrich Neisser in den Aufsichtsrat gewählt.

6.1.4. Aktienbesitz der Organe

Anzahl der Aktien oder Rechte auf den Bezug solcher Aktien, die von einzelnen Organmitgliedern zum Zwischenbilanzstichtag selbst gehalten werden:

	Anzahl der Aktien	Anzahl der Bezugsrechte	Anzahl der Aktien	Anzahl der Bezugsrechte
	per 30. Juni 2008		per 30. Juni 2007	
Leopold Bauernfeind	0	0	0	3.900
Dipl.-Ing. Helmut Fallmann	0	0	0	3.900
Dr. Rainer Rustemeyer	2.700	0	2.700	0
	2.700	0	2.700	7.800

Die übrigen Aufsichtsratsmitglieder besitzen keine Aktien und Bezugsrechte.

6. Other statements

6.1. Details of affiliated persons and employees

6.1.1. Average number of employees

	April – June 2008	April – June 2007
Fixed employees	197	210

6.1.2. Managing board of Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.1.3. The supervisory board of Fabasoft AG

Dr. Rainer Rustemeyer, Pregarten (Chairman of the Supervisory Board)
Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz
Dr. Alexander Luschin, Vienna
Univ.-Prof. Dr. Heinrich Neisser, Vienna

During the annual general meeting on 24 June 2008, Dr. Helmut Schützeneder was voted to replace Dr. Alexander Luschin and Dr. Max Kühner was voted to replace Dr. Heinrich Neisser on the supervisory board.

6.1.4. Shareholders in the executive body

The number of shares or rights to purchase such shares held by individual executive members on the interim balance sheet date was:

	Number of shares	Number of rights to purchase	Number of shares	Number of rights to purchase
	as at 30 June 2008		as at 30 June 2007	
Leopold Bauernfeind	0	0	0	3,900
Dipl.-Ing. Helmut Fallmann	0	0	0	3,900
Dr. Rainer Rustemeyer	2,700	0	2,700	0
	2,700	0	2,700	7,800

The remaining members of the Supervisory Board have no shares or share purchase rights.

6.2. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Nach dem 30. Juni 2008 traten keine für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss wesentlichen Ereignisse ein.

Gemäß Meldung der Österreichischen Kontrollbank wurde das öffentliche Rückkaufangebot für Aktien der Fabasoft AG innerhalb der Laufzeit hinsichtlich einer Anzahl von 1.239.007 Stückaktien angenommen. Zumal das Angebot auf den Erwerb von 500.000 Stückaktien gerichtet war, ergibt sich durch die Überzeichnung eine Zuteilungsquote von 40,354898%.

Linz, am 25. Juli 2008

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

6.2. Events after the interim balance sheet date

No significant events for these consolidated interim financial statements occurred after 30 June 2008.

Further to an announcement made by the Oesterreichische Kontrollbank the public repurchase tender offer for shares of Fabasoft AG has been accepted within the period to the extent of 1,239,007 individual shares. As the offer was based on the purchase of 500,000 individual shares, the oversubscription corresponds to an allocation figure of 40.354898%.

Linz, 25 July 2008

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Fabasoft AG, Linz, für den Zeitraum vom 1. April 2008 bis 30. Juni 2008 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 30. Juni 2008, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzernkapitalflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April 2008 bis 30. Juni 2008 sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstigen Anhangangaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden auf Grund einer fahrlässigen Pflichtverletzung bei der Durchführung unserer Arbeiten wird analog § 275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelung bei der Prüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) mit EUR 2 Mio. begrenzt. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf unseren Bericht Handlungen setzt oder unterlässt.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsetzlichen Grundsätze sowie der International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Ergebnis der prüferischen Durchsicht

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Wien, am 25. Juli 2008

PwC PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Karl Hofbauer
Wirtschaftsprüfer

Report on the auditors' review of the Consolidated Interim Financial Statements

Introduction

We have reviewed the accompanying condensed consolidated interim financial statements of Fabasoft AG, Linz, for the three months ended 30 June 2008. The condensed consolidated interim financial statements comprise the consolidated balance sheet as at 30 June 2008, the consolidated income statement, the consolidated cash flow statement and the consolidated statement of changes in equity for the period from 1 April 2008 to 30 June 2008, plus a summary of the principal accounting and valuation methods used and other notes.

The preparation of these condensed consolidated financial statements in accordance with the IFRS for interim reporting, as adopted in the EU, is the responsibility of the statutory representatives of the company.

Our responsibility is to issue a summarised evaluation of these condensed consolidated interim financial statements on the basis of our review. Analogous to § 275 Para. 2 (Regulation of Liability during the Auditing of Small and Medium-Sized Enterprises) of the Austrian Commercial Code, our responsibility and liability for proven damages derived from the gross negligence of our obligations during the completion of our assignment is limited to EUR 2 million. The limitation of our liability agreed with the client and published here also applies to third parties who undertake or refrain from activities on the basis of trust in our report.

Scope of review

We conducted our review in accordance with the applicable Austrian laws and professional principles, plus the International Standard on Review Engagements 2410, "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity". A review of interim financial information comprises interrogations, primarily of persons responsible for financial and accounting matters, and applying analytical and other investigative review procedures. A review is substantially less in scope and also provides less evidence than an audit and consequently does not enable us to obtain assurance that we would become aware of all significant matters that might be identified in an audit. Accordingly, we do not express an audit opinion.

Conclusion

Our review did not reveal any facts that would lead us to assume that the accompanying condensed consolidated interim financial statements are not in compliance in all material respects with the IFRS for interim reporting, as adopted in the European Union.

Vienna, 25 July 2008

PwC PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Karl Hofbauer
Auditor

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel.: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2008. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Zukunftsbezogene Aussagen:

Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen mit“, usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie beispielsweise auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Der Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diene, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Bericht gelten sinngemäß für beide Geschlechter.

AUSTRIA

Fabasoft Austria GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Fabasoft Distribution GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

appl.strudl Software GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Mindbreeze Software GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

GERMANY

Fabasoft D Software GmbH

Hanauer Landstraße 135-137
D-60314 Frankfurt/Main
Tel.: +49 69 48000360-0
Fax: +49 69 48000360-9

ITALY

Fabasoft Italia S.r.l.

Viale Luca Gaurico 9/11
I-00143 Rome
Tel.: +39 06 5483 2275
Fax: +39 06 5483 4026

Imprint:

Publisher responsible for the contents: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Phone: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2008. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows, and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

Future-related statements:

This report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words as "expect", "assume", "plans", "count on". If these assumptions on which the statements have been based on do not prove true or risks materialise – such as those mentioned for example in the issuing prospectus or in the risk report, or the current situation changes in the future, the actual results may deviate from the result expected at present. This report has been compiled with highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors can not be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentage may results in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids.

Gender-free spelling has been used in the German version of the report to improve readability. All notations in the report apply equally for both sexes. The translation of the original German version of the report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

SWITZERLAND

Fabasoft CH Software AG

Bollwerk 15
CH-3011 Bern
Tel.: +41 31 3100630
Fax: +41 31 3100649

UNITED KINGDOM

Fabasoft Ltd.

Thames House 58 Southwark Bridge Road
London SE1 0AS, United Kingdom
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

UNITED STATES

Fabasoft Corporation

100 Cummings Center, Suite 425-G
Beverly MA 01915, USA
Tel.: +1 978 922 4555
Fax: +1 978 922 4544



